

Antikriegstag 2016

Samstag

3. September 2016

auf dem Platz der Deutschen Einheit
vor dem Rathaus in Braunschweig

11.00 bis 16.00 Uhr

Gemeinsam für den Frieden.

Informationsstände
verschiedener
Braunschweiger Initiativen,
... ein buntes Programm
mit Musik, Kabarett
und Angeboten,
die zum leiblichen
Wohl beitragen



Unsere Friedenspolitischen Forderungen zum Antikriegstag 2016:

Die Waffen nieder Kooperation statt NATO-Konfrontation Abrüstung statt Sozialabbau

Wir wollen dazu beitragen, Kriege zu stoppen und Konfliktpotentiale zu entschärfen!

- die Einkreisung Russlands und militärische Drohungen unterlassen
- den Flächenbrand im Nahen Osten stoppen
- staatliche Souveränität aller Länder respektieren und die Ressourcen-Ausbeutung in den armen Ländern beenden

Die deutsche Innenpolitik muss sich dem Frieden verpflichten!

- Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr
- Schluss mit den Rüstungsexporten, statt dessen zivile Produkte für die Rüstungsindustrie
- Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland, keine Kampfdrohnen
- Kein Einsatz der Bundeswehr im Innern
- Gegen die Militarisierung von Bildungswesen und Gesellschaft
- Für eine humane Flüchtlingspolitik und Solidarität mit MigrantInnen

Das internationale Recht, die Charta der Vereinten Nationen und internationalen Resolutionen müssen wieder umgesetzt werden!

Wir wollen Dialog, weltweite Abrüstung, friedliche und zivile Konfliktlösungen und ein auf Ausgleich basiertes System gemeinsamer Sicherheit!



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

V.i.S.d.P.: Elke Almut Dieter, Friedensbündnis Braunschweig
c/o Friedenszentrum Braunschweig e.V. • Goslarische Straße 93 • 38118 Braunschweig
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info



Friedensbündnis
Braunschweig